Interfraktionelle Anfrage der CDU-Fraktion, SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

An den
Vorsitzenden des Rates

Herrn Oberbürgermeister
Jürgen Roters

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 11.11.2011

AN/2028/2011

Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung Chorweiler	17.11.2011

Wahl zur Seniorenvertretung

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Seniorenvertretung ist als überparteiliches Gremium konzipiert, das sich für die Interessen der Senioren einsetzen soll. Grundsätzlich ist die Idee einer überparteilichen Interessenvertretung für Senioren sinnvoll.

Zu bedenken ist jedoch: Wenn nicht bekannt ist, wer die Kandidatinnen und Kandidaten politisch unterstützt, kann dies dazu führen, dass unwissentlich Seniorenvertreterinnen mit extremistischem Hintergrund gewählt werden, wie dies derzeit zu befürchten ist.

Eine solche Entwicklung war bei der Einrichtung der Seniorenvertretung sicherlich nicht intendiert.

In diesem Kontext fragen wir die Verwaltung:

Wie kann in Zukunft sicher gestellt werden, dass die Wählerinnen über den jeweiligen politischen Hintergrund der Kandidatinnen zur Wahl der Seniorenvertretung rechtzeitig informiert werden, damit nicht unbeabsichtigt Extremisten gewählt werden?

A. Becker
Fraktionsvorsitzender
SPD Fraktion BV 6

W. Kleinjans
Fraktionsvorsitzender
Bündnis 90 /Die Grünen BV 6

R. Zöllner
Fraktionsvorsitzender
CDU Fraktion BV 6